

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 26

Artikel:mit deinem Segen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei dieser Hitze!

Zur Entschuldigung: 30 Grad Celsius im Schatten.

Heiß sendet ihre Strahlenblitze
Frau Sonne aus ihrem Glutenschätze
Auf meine Glätze;

Ich schnaube pufend bei der Hitze,
Dieweil ich wie ein Nilpferd schwitze,
An meinem Tische dichtend sitze,
Mir Tropfen rieseln von der Strabe.
Anfängliche Poetenhätze!

Doch Pegasus kommt nicht vom Plätze:
Kann's anders sein bei dem Geschwätze?
Mir fehlt die Grüte
Aus meines Geistes reichem Schätze,
Soviel ich auch meinen Schädel krahze,
Es ist doch alles für die Katzze.
Verdorrt sind bis zur feinsten Spitze
Alle meine besten Witzze!

Bei dieser Hitze welche Heze!
Wo ich doch sonst mit Witzze probe,
Jetzt stumpf hingloze.
Wenn ich die allerbesten Sätze
Am Schluß mit gutem Reim besetze,
Gar sauber feil', polier' und weze,
Daß alles, aller Sit' zum Troze,
Von Poesie noch stroze —

Sagt dann der Leser voll Zornesblitze:
Verhaut dem Dichter seine Prätze,
Das wär' am Plätze!
Daß man sich künftig vor ihm schütze
Und seiner Hirnerweichungspfüze,
Die minder als zu gar nichts nütze,
Als daß er nur in Reimen schwätze,
An denen jeder fast verplätze!

Papa

... mit deinem Segen

In Nummer 137 des Tagblattes von Zürich lesen wir folgende Geburtsanzeige:

Hörauf, Friedrich und August, Zwillingkinder des Johann Karl, Gastwirt von Seidenheim i. Nsr., B.-N. Gunzenhausen, Bayern, und der Maria geb. Kaufner, 8. Juni.

Nicht umsonst heißt es: nomen est omen. Der also reichlich beschenkte Familienvater wird seinem Namen die Worte „mit deinem Segen“ hinzufügen und sich damit an den lieben Gott wenden, auf daß er ihm in diesen schlechten Zeiten nicht noch einmal auf diese Art komme.

Hartes Maß

In Mailand ist der Schweizer Oswald Bürgi wegen Einführung ausländischer Blätter mit einem Monat Gefängnis und hundert Franken Buße bestraft worden. Er hat bei der Verhaftung ein einziges Blatt von Zürich auf sich gehabt. — So hart ist noch nie ein Leser einer Zürcher Zeitung für sein Tun bestraft worden. Es scheint indessen festzustehen, daß er nicht das „Volksrecht“ gelesen hat, da man ihn sonst als bereits hinlänglich bestraft sicher wieder freigelassen hätte.

ms.

Eigenes Drahtnetz

Tubelstokf (Polen). [Oa was!] Seldmarschall Hindenburg hat einem Gewährsmann des „Confusionnair fédéral“ erklärt, er wage es nicht, weiter zu fahren, da es ihm nicht Wurst sei, was gewisse National- und Ständeräte über den Krieg sagen.

Portugal. (Oa was!) Je nachdem was Nordamerika und Andorra machen, wird den in den Häfen liegenden deutschen Dampfern der Selbstpfändungskrieg erklärt oder man erbt sie sonst. bg.

Heilmittel

„Ach, die schlimmen Zeiten! Ach, die schweren Zeiten!“ Also hört man's ringsum jammern früh und spät: Alle Tage wieder hört man jezt von Meilen Sprechen und vom Mangel an Neutralität.

Alle Nahrungsmittel haben aufgedulagen, Und das „Schwönigge“ — man kriegt's nicht mehr, Und den Magen, einen leeren Menschenmagen Nur mit lauter Luft zu füttern, das ist schmer.

Auch die Sremdenzaison sollte jezt beginnen; Hier und dort hat man die Pforten aufgetan, Und der Hoteller steht auf des Daches Sinnen, Aber keine „Sremdenströme“ steht er nahn.

Anderseits dafür möcht' sich die Klust erweitern Swoischen Welsch und Deutsch im lieben Schweizerland. Ach, an was soll sich der arme Mensch erheitern, Daß sich nicht am End' verdüstere sein Verstand?

Ohn' ein bißchen Scherz, Humor und Brohmut leben, Das heißt täglich sterben, lange vor der Zeit! Darum laßt mich jezt den guten Rat euch geben: Sreudig heißt willkommen unsre Feiterkeit!

Ja, ihr lieben Leute, Junger du und Alter, Merkt euch meinen Spruch, ich bitte, spßt das Ohr: Gehet hin und abouniert den „Rebelspatter“ Und ihr werdet finden, was ihr sucht: Humor!

Jobs

Eine Patriotin

In Andermatt war die Stelle einer Hebamme neu zu besetzen. Eine Bewerberin stellte die Bedingung, daß für die jährliche Mindestzahl von vierzig Geburten garantiert werden müsse: für die fehlenden hätte die Gemeinde aufzukommen. — Es ist uns noch nicht bekannt, ob man auf diese Bedingungen eingegangen ist. Jedenfalls würde es sich dann empfehlen, einen Beamten mit dieser Verpflichtung zu beauftragen. Bei einigermaßen auskömmlicher Befoldung dürfte es an Bewerbern für diesen interessanten Posten nicht fehlen.

ms.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Besuchen Sie das **Crémérie-Restaurant** Münzgraben 1347 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.



Neuheit!
Schweiz Militair-Jasskarten.
Gesetzlich geschützt.
In allen Papeterien erhältlich
En-gros Vertrieb durch **E. Funke & C. St. Gallen.**



Priv.-**Defektiv-Bureau** und **Auskunftei Brügger & Co.**, a. P. Polizeibeamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.), Zürich 1, Tel. 849. **Spezialbureau** für diskrete Nachforschungen und Beforgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu Prozessen, Ehecheidungen zc. Ueberwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerk. fachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331

Drucksachen aller Art liefert rasch und billig **JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich**

+ Eheleute + verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden etc. 1350 **Sanitäts-Geschäft Hübscher** Seefeldstrasse 98, Zürich.

Kein Laden! - Billig! **Reise-Koffer** und **Hand-Tornister** Taschen und Mappen

Schul-Lederwaren

Mod. Damen-Musik-Brief-Taschen! Japan-Reise-Körbe!

Lachmund-Pflüster Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmidltreppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328

Kochkisten mit Heizrost a 7 bis 37 Fr.

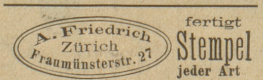


Prospekte, Bar-Rezepte und Mustef gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: A. Röttschold, Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

Alle Männer die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Das Informationsbureau **WIMPF** Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst ent- **deckt** hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland **alles auf** gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1260

Verlangen Sie überall **Butter-Salztengeli** **Bäckerei u. Konditorei Raetz** Anshelmstr. 18, Bern. 1345



fertigt jeder Art **Frl. Y. Weilenmann**, Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324 **Masseuse** empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6461.